

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2016)

Heft: 121: Unterwegs mit Parkinson - Mobilität = En chemin avec Parkinson - mobilité = In cammino con il Parkinson - mobilità

Rubrik: Nachrichten aus den Selbsthilfegruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Balance zwischen Möglichkeiten und Grenzen

Am 17. und 18. Oktober 2015 fand im Mövenpick Hotel in Egerkingen das Weiterbildungs-Wochenende (WB) für an die 70 Teilnehmenden der Leitungsteams der deutschsprachigen Selbsthilfegruppen statt.



Dieses Jahr fand das WB unter dem Thema «Balance zwischen Möglichkeiten und Grenzen mit Parkinson» statt. Ein nicht leichtes Thema, denn wir wissen alle aus eigener Erfahrung, dass jeder von uns eine ureigene Variante dieser Krankheit hat. Denn Parkinson ist nicht nur der Parkinson, den wir kennen, sondern jener, der oft aufdringlich und kompromisslos sein kann. Es gilt, täglich das Gleichgewicht zu finden und den Spielraum zwischen Wollen und Können zu definieren.

Das konnten wir aus dem Erfahrungsbericht des Referenten Christian Jung entnehmen. Erfolg und Mobbing, Applaus und Ablehnung stehen diesem jungen Biologen und wissenschaftlichen Diplomjournalisten von dem Moment ins Haus, als es galt, sich mit der Krankheit zu outen.

Erkenntnisreiche Expertenrunde

Die anschliessende Runde mit den Beiträgen der «Experten», die in einem inneren Kreis sassen und bei denen wir aus einem äusseren Kreis mit spontanen Voten, Argumenten und Antworten zu «Besuch» Platz

nahmen, brachte die unterschiedliche Wahrnehmung der Krankheit an den Tag: Ein paar wenige überdenkenswerte Schlagworte und Eindrücke seien hier aufgeführt: Enttäuschung, Toleranz, Reduktion auf die Krankheit, Aufmerksamkeit, Tiefe, Bewegung, Akzeptanz, Leid.

«Der Parkinson erobert sich das Feld, das man ihm überlässt: Bewegungslosigkeit macht bewegungslos ...»

Lassen wir uns also nicht beirren und bleiben wir autonom, solange wir es können!

Trotz global vernetzter Medien, trotz noch so guter Filme und betroffener Bühntheiten, gibt es zu Parkinson immer noch Wissenslücken. Wir kennen alle zur Genüge die Lösungen und Ratschläge unserer «gesunden» Mitmenschen. Sie definieren die Bandbreite der Möglichkeiten und Grenzen, innerhalb derer wir uns be-

wegen. Viel zu früh kommen uns die gut gemeinten, jedoch auf lange Sicht einschränkenden Hilfs-Angebote entgegen.

Wie wahr, wie gut tat es, über die «Balance zwischen Möglichkeit und Grenzen mit Parkinson» zu reden und zuzuhören. Ein Votum aus dem Referat ist uns allen in Erinnerung geblieben: «Es mag noch so dunkel sein im Gefängnis der Krankheit. Plötzlich dringt Licht durch einen Riss in der Hülle, Hoffnung genannt.»

Herzlichen Dank

Komplimente und Dank gehen an alle, die dazu beigetragen haben dass dieses Wochenende in uns nachhält. Vorab dem Gastreferenten Christian Jung, sowie dem Seminarleiter Klaus Vogelsänger. Danke auch für die Beiträge, wie die Koordinationsübungen von Stefan Schmidlin, die Gesangssleitung von Regula Willi Muchenberger, der DJ Anita Sauter, und der Turn- und Bewegungsleiterin Mirjam Roth. Ein Dankeschön geht an Carmen Stenico, Geschäftsführerin Parkinson Schweiz, sowie an den Präsidenten der Parkinson Schweiz, Martin Wellauer, die mit ihrem Besuch ein Zeichen der Anerkennung unserer stillen Arbeit abgaben. Wir haben erneut sehr viel erfahren und gelernt, was wir gerne in unsere Gruppen tragen möchten.

Zudem beteiligten wir uns an einer Aktion der Gruppe Aarberg, die allen Anwesenden der Geschäftsstelle in Egg Honig aus dem Seeland überreichte, «Hung» wie er im Bernbiet heisst. Die Überraschung ist gelungen, die süsse Freude gross. Alle haben schlussendlich dazu beigetragen, dass ein positives Fazit gezogen werden kann.

wz ■

SHG-BEITRÄGE:

Die stets willkommenen Nachrichten und Beiträge senden Sie bitte an presse@parkinson.ch